

# Insektenbekämpfung

Insekten sind die erfolgreichsten Lebewesen im Tierreich. Die meisten sind harmlos, nützlich und für unser Ökosystem notwendig. Insekten, Spinnen- und Krebstiere können jedoch unsere Vorräte und Materialien schädigen sowie Menschen, Haus- und Nutztiere parasitieren oder Krankheiten verschleppen. Dank modernster Technik treten Schädlingsbekämpfer heute diskret auf und sorgen für eine präventive Überwachung sowie zuverlässige und wirkungsvolle Bekämpfung von Insekten und Co.



## Flöhe

Flöhe sind kleine, blutsaugende und flügellose Insekten. Sie befallen parasitär Säugetiere wie Hunde, Katzen und Vögel, können aber auch Menschen anstecken sowie Viren und Krankheiten übertragen. Bei einem Befall sind primär die ergriffenen Menschen und Tiere zu behandeln. Bei Anzeichen von Flohbefall in Aussenbereichen ist eine gründliche professionelle Reinigung aller möglichen Befallsorte wie Schuppen, Terrassen, Garagen, Hundehütten etc. unabdingbar.



## Motten

Motten sind kleine Schmetterlinge, meistens Nachtfalter. Sie beschädigen Vorräte und Material, die Larven verschmutzen Lebensmittel sowie Textilien. Dies erfordert eine professionelle Schädlingsbekämpfung.



## Vorratsschädlinge

Vorratsschädlinge treten dort auf, wo Nahrungsmittel gelagert oder verarbeitet werden - in Getreidesilos, in der Lebensmittelindustrie, in Mühlen, Bäckereien, Gastroküchen sowie im Handel und in Vorratsspeichern. Durch den Transport zum Detailhandel gelangen die befallenen Lebensmittel oder Verpackungen zum Endverbraucher. Die bekanntesten Vorratsschädlinge sind Speckkäferarten, Kornkäfer, Getreidekapuziner, Reismehlkäfer, Hefekäfer, Getreideplattkäfer oder Getreidemotte. Hartnäckiger Befall erfordert eine professionelle Schädlingsbekämpfung.



## Schaben/Kakerlaken

Schaben sind mittlere bis grosse Insekten, Allesfresser und deshalb äusserst überlebensfähig. In milden Wintern und feuchten Sommern finden Schaben in Gebäuden, Küchen und Kanalisationen zahlreiche Entwicklungsmöglichkeiten und können diverse Krankheiten verbreiten. Einen Schabenbefall bekämpft man in der Regel durch das Auslegen von Fressködern.



## Bettwanzen

Die kleinen Bettwanzen werden oft von Reisen in andere Länder eingeschleppt. Sie kommen in Häusern, Hotels, Schlafunterkünften, in Betten und Lagerstätten von Haustieren vor und versorgen sich in der Nacht mit frischem Blut von Menschen und Haustieren. Ihre Stiche können Rötungen oder Infektionen hervorrufen. Eine professionelle Bekämpfung mit hochwirksamen Insektiziden erfordert zwar mehrere Behandlungen, wird aber bei einem Bettwanzenbefall dringend empfohlen.



## Ameisen

Ameisen sind meistens in grossen Verbänden vereint. Sie stellen kein Gesundheitsrisiko dar, werden jedoch als lästig empfunden und können Schäden an Haus, Garten und in der Umgebung anrichten. Die häufigsten Ameisenarten in der Schweiz sind die Wiesen-, Weg- und die Pharaoameise. Gerade die Bekämpfung von Pharaoameisen ist schwierig und sollte von professioneller Seite mittels Fressködern durchgeführt werden.



## Silberfischchen

Silberfischchen haben eine silbergraue Farbe, sind nachtaktiv und kommen in feuchtwarmen Räumen wie Küche, Badezimmer und Waschküche vor. Sie können Bücher, Tapeten und Esswaren befallen sowie Keime und Viren verbreiten. Bei starkem Silberfischchen-Befall wird der Einsatz eines Schädlingsbekämpfers empfohlen.



## Kellerasseln

Kellerasseln sind gräulich bis schwarze kleine Krebstiere, brauchen sehr hohe Luftfeuchtigkeit und sind in Kellern, in oder unter Blumentöpfen, Gartenplatten oder anderen feuchten Gegenständen zu finden. Kellerasseln übertragen keine Krankheiten, werden jedoch als lästig und eklig empfunden. Bei einem gehäuften Auftreten sollte ein sachkundiger Schädlingsbekämpfer hinzugezogen werden.



## Spinnen

Spinnen weisen unterschiedliche Grössen, Farben und Zeichnungen auf, haben acht Beine und sind unbehaart oder behaart. Sie sind ungefährlich und halten uns zahlreiche störende Insekten vom Leib. Spinnen können im oder ums Gebäude gut leben, sind in häuslicher Umgebung jedoch meistens nicht beliebt. Vertrieben werden sie mit individuellen Techniken.



## Wespen

In der Schweiz existieren diverse, meist harmlose Wespenarten, die im Dach, im Storenkasten, am Baum oder im Gartenhäuschen vorkommen. Einige Arten weisen ein äusserst aggressives Verhalten auf und können stechen (Achtung Allergiker!). Eine Bekämpfung von Wespen mit chemischen Mitteln oder Elektrofallen ist nicht verhältnismässig. Wespennester in der Nähe von sensiblen Orten wie Kindergärten oder öffentlichen Gebäuden verlangen jedoch nach professioneller Schädlingsbekämpfung.

Weitere Informationen: [Wespennest24](#)



## Fliegen/Fruchtfliegen

Fliegen ernähren sich von Proteinen, Kot, Süssem und anderen Nahrungsmitteln. Sie sind meist lästig, können gesundheitsschädliche Keime sowie Viren übertragen und Nahrungsmittel verschmutzen. Fliegen sind am einfachsten mit Insektenschutzgittern oder mechanischen Sperrern zu bekämpfen.